

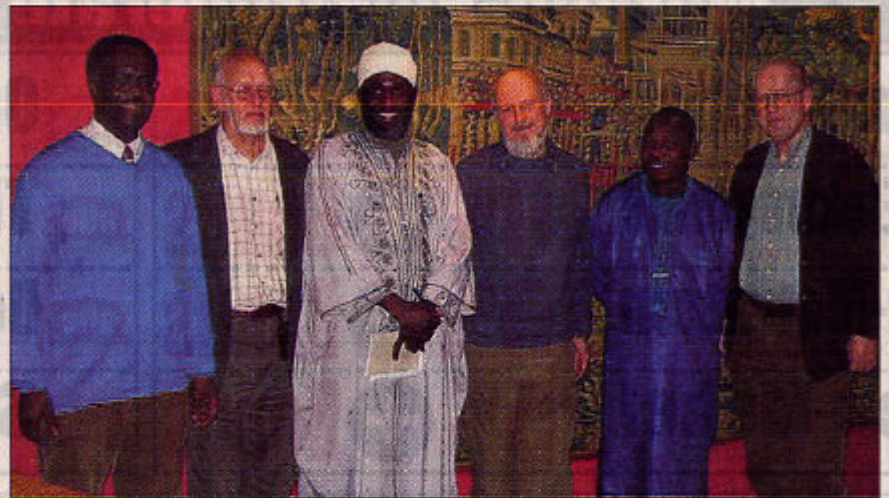
Gemeinsam gegen den Raubbau kämpfen

Soester Dr. Paul Krämer engagiert sich für Solarkocher-Projekt in Nigeria/ Überwindung religiöser Schranken

SOEST. (M.H.) Mit der Sonne kochen. Der Soester Dr. Paul Krämer engagiert sich seit vielen Jahren für die Einführung und Verbreitung von Solarkochern in Afrika. Brennholz-mangel ist besonders in den Ländern der Sahelzone ein großes Problem. Jedes Jahr werden riesige Flächen abgeholzt, gehen so unwiederbringlich verloren und werden langsam zur Wüste. Brennholz-mangel ist ein zentrales Problem, das das sowie schon instabile soziale und gesellschaftliche Gefüge in vielen Staaten bedroht.

Dr. Paul Krämer wirbt deshalb für den Kauf und die Verbreitung von Solarkochern. Er hat selber lange in Afrika gearbeitet und kennt die Probleme deshalb aus eigener Anschauung.

Ohne Hilfe aus den reichen Ländern sind die armen Dorfbewohner nicht in der Lage, die Kosten von bis zu 150 Euro für einen Kocher aufzubringen. Zudem muss in den Dörfern selbst für den Einsatz der neuen Technologie geworben werden. Deshalb ist es wichtig, sich die Unterstützung von Würdenträgern zu sichern.



Der Soester Dr. Paul Krämer (2.v.l.) nahm an einer Konferenz in London teil, bei der es um das Solarkocher-Projekt in Nigeria ging. Foto: privat

„Wir wollen die Zusammenarbeit zwischen den Religionen stärken.“

Dr. Paul Krämer

Solarkocher können einen wichtigen Beitrag dazu leisten, den Bedarf an Brennholz drastisch zu senken und damit auch andere Konflikte lösen helfen, die ihre Ursache im Kampf um Rohstoffe haben.

Konferenz in London

Ein Schritt in diese Richtung war jetzt eine Konferenz in London, an der auch Krämer teilnahm. Gäste des Treffens waren der Imam Muhammad Nrayn Ashafa und Reverend James Wuye. Beide kommen aus dem nordnigerianischen Bundesstaat Kaduna. Dort sind seit 1999 bei religiös motivierten Konflikten mehr als 10 000 Menschen ums Leben gekommen. Der Imam und der Pastor waren erbitterte Gegner und beide sogar in militanten Organisationen tätig.

Seit 1995 setzen sie sich jedoch gemeinsam für eine Versöhnung zwischen Muslimen und Christen ein. Beide haben für dieses Engagement kürzlich den Bremer Friedenspreis bekommen.

Bremer Friedenspreis

Mit den beiden Geistlichen wollen Dr. Paul Krämer und seine Mitstreiter im Verein „Lernen - Helfen - Leben“ in

Zukunft eng zusammenarbeiten. In Nigeria bestehe ein riesiger Bedarf für Solarkocher, weiß Krämer und freut sich, dass die beiden Würdenträger für die umweltfreundliche Initiative gewonnen werden konnten. Sie werden in Zukunft als Multiplikatoren im Dienst der Sache stehen. Krämer: „Unser Ziel ist es, durch die Zusammenarbeit der verschiedenen Religionsgruppen in einem konkreten

Projekt jungen Leuten eine Perspektive zu geben, so dass sie nicht erneut zu den Waffen greifen und sich auch nicht auf den gefährliche Weg nach Europa machen müssen.“

Spenden sind auf das Konto von „Lernen - Helfen - Leben e.V.“ bei der Volksbank Vechta, BLZ 280 641 79, Konto 135 875 800, Stichwort „Nigeria“ möglich. Info zum Solarkocher-Projekt bei Dr. Paul Krämer: ☎ 02921/ 8 05 23.

WESTFALENPOST SOEST, 29.12.2008